

Es gilt das gesprochene Wort

**Buchvernissage "Die Schweizer Bundesräte"
Montag, 11. März, 2019, Zeit 19:30 Uhr
Kantonsschule Solothurn**

Ansprache Regierungsrat Dr. Remo Ankli

Geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer

Geschätzter Prof. Urs Altermatt

Im Herbst 1996 war ich während meines Studiums für ein Jahr in Fribourg. In diesem Jahr besuchte ich auch Vorlesungen beim bekannten Professor Urs Altermatt. Jeweils zu Beginn und am Schluss des Semesters musste man als Bestätigung beim jeweiligen Professor eine Unterschrift holen (das so genannte Testat). Als ich mich in die lange Schlange von Studenten einreichte und ich schliesslich an die Reihe kam, nahm sich Prof. Altermatt die Zeit, um einige Worte zu wechseln. Er schaute auf meinen Familiennamen und erkundigte nach meiner Herkunft. Wir sprachen kurz über den Kanton Solothurn, beziehungsweise das Schwarzbubenland.

Bei einer anderen Gelegenheit während meines

Studienaufenthalts in Fribourg, nämlich bei der Besprechung einer Seminararbeit, die ich bei ihm eingereicht hatte, trug mir Prof. Altermatt zum Schluss unseres Gesprächs herzliche Grüsse an meinen Basler Professor Josef Mooser auf.

Warum erzähle ich das? Weil es Aspekte der Person von Prof. Altermatt zeigt, die nicht einfach abgedeckt werden, wenn ich nun in aller Kürze die «harten» facts&figures aufzähle:

- Geboren wurde Urs Altermatt in Biberist, aufgewachsen ist er in Langendorf
- Heimatberechtigt im Schwarzbubenland
- Weggezogen und nach der Pensionierung nach Solothurn zurückgekehrt
- Professor für allgemeine und schweizerische Zeitgeschichte, Dekan und Rektor an der Universität Fribourg
- Autor zahlreicher Bücher, die auch oft übersetzt wurden – «Katholizismus und Moderne ist ein Standardwerk der Erforschung des politischen Katholizismus – weitere Bücher über Nationalismus, Populismus und so weiter

Wenn sich Prof. Altermatt nach Herkunft und Familienname

seiner Studenten erkundigte, dann zeigte sich darin, dass obwohl die Veranstaltungen von Prof. Altermatt jeweils von sehr vielen Studenten besucht wurden, die Stimmung trotzdem familiär blieb. Es blieb immer Zeit für ein paar Worte auf der persönlichen Ebene. Die meisten oder zumindest viele seiner Studenten kannte Prof. Altermatt persönlich und dem Namen nach.

Es war auch typisch, dass mich Prof. Altermatt beauftragte, seinem Professorenkollegen in Basel einen Gruss auszurichten. Urs Altermatt war und ist bestens vernetzt. Nicht nur in der historischen Fachwelt in der Schweiz und Europas, nein, besonders auch in die Sphäre der Politik hinein. Er kennt sie alle, die – mehr oder weniger – bedeutenden Grössen der Schweizer Politik.

Und von diesem stupenden Wissen über die Schweizer Politik und ihrer Protagonisten zeugt natürlich auch das Bundesratslexikon, das im Zentrum des heutigen Abends stehen wird. Dieses Werk berichtet von unseren «republikanischen Royals», wie die NZZ die Bundesrätinnen und Bundesräte bezeichnet hat.

Dieses Lexikon wurde im Hinblick auf die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft herausgegeben. Und vor wenigen

Wochen ist nun die ergänzte, überarbeitete Version erschienen. In der Zwischenzeit hat es das Buch auf die Bestseller-Liste des Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verbandes geschafft.

Nun danke ich für die Aufmerksamkeit und übergebe sehr gerne das Wort an Prof. Urs Altermatt.